ROBERT KOCH INSTITUT

HIV/AIDS in Deutschland – Eckdaten der Schätzung*

Epidemiologische Kurzinformation des Robert Koch-Instituts
Stand: Ende 2025

Geschätzte Zahl der Menschen, die Ende 2025 mit HIV/AIDS in Deutschland leben				
		insgesamt	mit HIV-Diagnose	ohne HIV-Diagnose
	Gesamtzahl	**> 100.600 (95.600 - 105.700)**	**92.000 (87.200 - 96.700)**	**> 8.700 (8.100 - 9.200)**
	Männer	> 79.300 (75.300 - 83.400)	72.500 (68.800 - 76.300)	> 6.800 (6.300 - 7.300)
	Frauen	> 21.300 (20.100 - 22.700)	19.500 (18.300 - 20.700)	> 1.900 (1.600 - 2.100)
Inland[1] (nach Infektions-weg)	Sex zwischen Männern	58.600 (55.900 - 61.500)	53.600 (51.000 - 56.400)	5.000 (4.700 - 5.500)
	Heterosexuelle Kontakte	12.500 (11.600 - 13.400)	10.200 (9.400 - 11.100)	2.300 (2.000 - 2.600)
	i.v. Drogengebrauch	8.700 (7.900 - 9.600)	7.300 (6.600 - 8.100)	1.300 (1.100 - 1.700)
	Blutprodukte[3]	~ 450	~ 450	keine
Ausland[2] (nach Herkunfts-region)	Europa	> 6.200 (5.900 - 6.500)	6.200 (5.900 - 6.500)	nicht bestimmbar
	Asien	> 2.500 (2.300 - 2.700)	2.500 (2.300 - 2.700)	nicht bestimmbar
	Afrika	> 9.300 (8.700 - 9.900)	9.300 (8.700 - 9.900)	nicht bestimmbar
	Amerika/Ozeanien	> 1.500 (1.400 - 1.600)	1.500 (1.400 - 1.600)	nicht bestimmbar
Davon unter **antiretroviraler Therapie**			86.600 (80.800 - 92.000)	

Geschätzte Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland im Jahr 2025[5]		
	Gesamtzahl	**2.400 (2.200 - 2.600)**
	Männer	1.900 (1.700 - 2.100)
	Frauen	520 (450 - 600)
Nach Infekti-onsweg	Sex zwischen Männern	1.300 (1.200 - 1.500)
	Heterosexuelle Kontakte	700 (600 - 810)
	i.v. Drogengebrauch	370 (300 - 470)
	Mutter-Kind-Transmission[4]	< 10
Geschätzte Zahl der HIV-Erstdiagnosen in Deutschland im Jahr 2025[6]		
	Gesamtzahl	**3.400 (3.300 - 3.600)**
	bei fortgeschrittenem Immundefekt[7]	1.100 (1.000 - 1.200)
	mit AIDS	620 (590 - 660)
Geschätzte Zahl von Todesfällen bei Menschen mit HIV in Deutschland		
	im Jahr 2025	790 (740 - 850)
	Gesamtzahl seit Beginn der Epidemie	35.300 (34.200 - 36.400)

*) siehe Erläuterung Seite 2

1) Unter Inland wird ausgewiesen: in Deutschland oder von Menschen mit Herkunftsland Deutschland im Ausland erworbene HIV-Infektionen.

2) Unter Ausland wird ausgewiesen: HIV-Infektionen von Menschen mit Herkunft außerhalb von Deutschland, die im Ausland erworben wurden. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte dann die HIV-Diagnose in Deutschland. Die Abschätzung der Größe dieser Personengruppe und ihre Aufteilung auf die Bundesländer ist mit einer großen Unsicherheit behaftet, da zu wenige Angaben darüber verfügbar sind, wie viele dieser Personen nach ihrer HIV-Diagnose dauerhaft in Deutschland bleiben.

3) HIV-Infektionen, die über kontaminierte Blutkonserven oder Gerinnungsfaktorenkonzentrate überwiegend in der Zeit vor 1986 erfolgten.

4) Kinder, die vor, während oder nach ihrer Geburt die HIV-Infektion über ihre Mutter erworben haben

5) HIV-Infektionen, die von Menschen mit Herkunft außerhalb Deutschlands im Ausland erworben wurden und später in Deutschland diagnostiziert wurden („Auslands-infektionen"), sind hier nicht enthalten.

6) Diese Schätzung wurde berechnet aus den gemeldeten Erstdiagnosen und einem Teil der unklaren Meldungen (nicht eindeutig als Erst- oder Doppelmeldung erkennbar). Im Unterschied zu der Zahl der HIV-Neuinfektionen enthält die Zahl der HIV-Erstdiagnosen auch die in Deutschland diagnostizierten Auslandsinfektionen.

7) klinisches AIDS oder CD4-Zellzahl < 200 Zellen/µl

Die Eckdaten werden in jedem Jahr neu auf der Grundlage aller bis zum Stichtag zur Verfügung stehenden Daten und Informationen zusammengestellt. Sie stellen keine automatische Fortschreibung früher publizierter Eckdaten dar. Durch aktualisierte Daten, neu hinzugewonnene Informationen sowie durch Anpassung der Methodik können sich die Ergebnisse der Berechnungen von Jahr zu Jahr verändern und liefern eine aktualisierte Einschätzung des gesamten bisherigen Verlaufs der HIV-Epidemie. Die angegebenen Zahlenwerte können daher nicht direkt mit früher publizierten Schätzungen verglichen werden.

Es werden gerundete Zahlen angegeben – die Addition von Teilgruppen führt also unter Umständen nur ungefähr zur angegebenen Gesamtzahl.

Die Methodik der Schätzwertermittlung wird im Epidemiologischen Bulletin Ausgabe 47/2018 genauer erläutert.

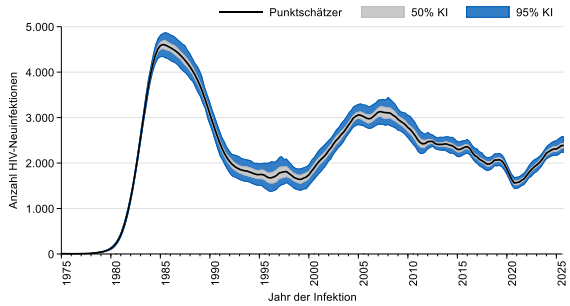

Abb. 1: Verlauf der HIV-Neuinfektionen in Deutschland zwischen 1975 und 2025.

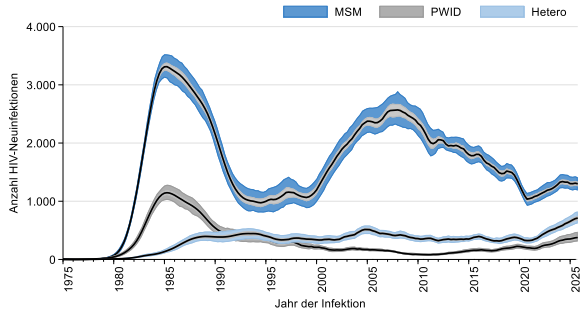

Abb. 2: Verlauf der HIV-Neuinfektionen in Deutschland zwischen 1975 und 2025 getrennt nach Transmissionsgruppen.

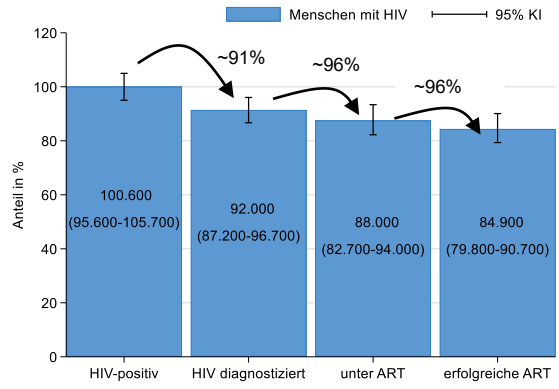

Abb. 3: Versorgungskaskade in Deutschland im Jahr 2025: Anteile der Menschen mit HIV, die diagnostiziert, behandelt und erfolgreich behandelt werden.

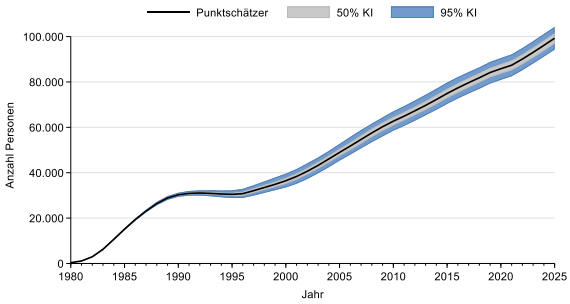

Abb. 4: Verlauf der Anzahl von in Deutschland lebenden Menschen mit HIV zwischen 1980 und 2025.

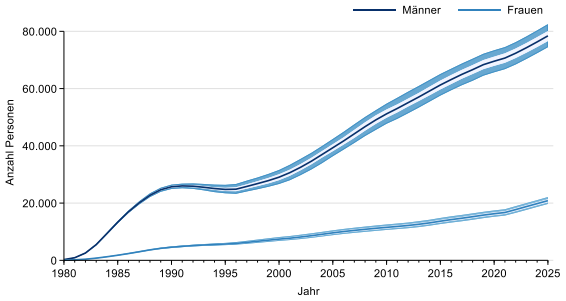

Abb. 5: Verlauf der Anzahl von in Deutschland lebenden Menschen mit HIV zwischen 1980 und 2025 getrennt nach Geschlecht.

Geschätzte Änderung der Zahl der Menschen, die mit HIV in Deutschland leben, im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024				
		insgesamt	mit HIV-Diagnose	ohne HIV-Diagnose
	Gesamtzahl	**+ 3.100 (2.900 - 3.400)**	**+ 2.700 (2.600 - 2.800)**	**+ 430 (290 - 620)**
	Männer	+ 2.100 (1.900 - 2.300)	+ 1.900 (1.800 - 2.000)	+ 220 (90 - 380)
	Frauen	+ 1.000 (960 - 1.200)	+ 810 (780 - 850)	+ 220 (150 - 290)
Inland[1] (nach Infektions-weg)	Sex zwischen Männern	+ 830 (720 - 940)	+ 870 (830 - 920)	-35 (-130 - 65)
	Heterosexuelle Kontakte	+ 590 (490 - 690)	+ 300 (270 - 330)	+ 290 (200 - 390)
	i.v. Drogengebrauch	+ 280 (210 - 380)	+ 100 (85 - 130)	+ 180 (110 - 270)
	Blutprodukte[3]	Keine	Keine	keine
Ausland[2] (nach Herkunfts-region)	Europa	+ 710 (680 - 750)	+ 710 (680 - 750)	nicht bestimmbar
	Asien	+ 210 (190 - 230)	+ 210 (190 - 230)	nicht bestimmbar
	Afrika	+ 340 (320 - 360)	+ 340 (320 - 360)	nicht bestimmbar
	Amerika/Ozeanien	+ 180 (170 - 200)	+ 180 (170 - 200)	nicht bestimmbar
Davon unter antiretroviraler Therapie			+ 2.300 (1.900 - 2.700)	

Geschätzte Änderung der Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland im Jahr 2025[5]		
	Gesamtzahl	**+ 95 (20 - 180)**
	Männer	+ 75 (1 - 160)
	Frauen	+ 20 (-15 - 60)
Nach Infekti-onsweg	Sex zwischen Männern	-20 (-70 - 35)
	Heterosexuelle Kontakte	+ 85 (40 - 140)
	i.v. Drogengebrauch	+ 30 (-5 - 70)
	Mutter-Kind-Transmission[4]	Keine
Geschätzte Änderung der Zahl der HIV-Erstdiagnosen in Deutschland im Jahr 2025[6]		
	Gesamtzahl	**-120 (-160 - -85)**
	bei fortgeschrittenem Immundefekt[7]	-35 (-95 - 15)
	mit AIDS	+ 5 (-30 - 40)
Geschätzte Änderung der Zahl von Todesfällen bei Menschen mit HIV in Deutschland		
	im Jahr 2020	+ 40 (20 - 55)
	Gesamtzahl seit Beginn der Epidemie	+ 790 (740 - 850)